

TREND RADAR

Wehrdienst im Fokus

Empirische Ergebnisse zum Wehrwillen
und zum Grundwehrdienst



2026

Kompakte Ergebnisse zur
inneren und sozialen Lage

EINSATZBEREIT FÜR ÖSTERREICH
BUNDESHEER.AT



UNSER HEER

AUTORINNEN UND AUTOREN:

Michaela HUDLER-SEITZBERGER

Gloria Ch. STRAUB

Andreas GROßAUER

Melanie POLLAK-SCHMUCK

Wolfgang H. PRINZ

Übersicht

Mit der Publikationsreihe „Trend Radar“ veröffentlicht die Abteilung Zielgruppenkommunikation laufend empirische sozialwissenschaftliche Erkenntnisse über die **innere und soziale Lage** des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH).

In der aktuellen Ausgabe werden Ergebnisse der **Bevölkerungsbefragung aus dem Jahr 2025** zum **Sicherheits- und Verteidigungspolitischen Meinungsbild**, der **Befragungen zur inneren und sozialen Lage 2025**, der **vorläufigen Auswertung Führungskräftefeedback GWD 2025** des **Heerespsychologischen Dienstes (HPD)** sowie einer **repräsentativen Bevölkerungsbefragung** von **Gallup Austria** vom **Februar 2026** zu den Themenbereichen **Wehrpflicht**, **Wehrwille** und **Wehrdienstverlängerung** vorgestellt. Desweiteren widmet sich dieser Band den **Grundwehrdienern sowie den Frauen im Ausbildungsdienst für Mannschafts- und Chargenfunktionen (ADMCF)**, ihrer Bewertung der Ausbildung, der Arbeitsbedingungen sowie der Attraktivität des Dienstes.*

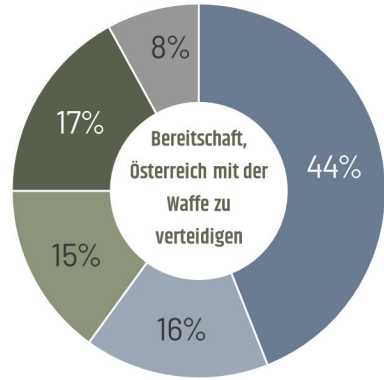
Kernaussagen:

- ▶ Der Großteil der Bevölkerung steht zur **Wehrpflicht**.
- ▶ Mehr als die Hälfte der Befragten spricht sich für eine **Verlängerung des Grundwehrdienstes** und des **Wehersatzdienstes** aus.
- ▶ Rund zwei Drittel der Personen im GWD/ADMCF sind mit ihrer **Ausbildung** zufrieden. **Einsatzsoldaten** (z.B. Jäger, Panzergrenadiere, Pioniere) zeigen sich etwas häufiger zufrieden als **Funktionssoldaten** (z.B. Wachen, Schreiber, Gehilfen).
- ▶ Der **Vorgesetzte** wird von bis zu vier Fünftel der Personen im GWD/ADMCF positiv beurteilt.
- ▶ In den Bereichen **Organisationskultur**, **soziales Klima** und **Arbeitsbedingungen** können seit 2024 Verbesserungen verzeichnet werden.
- ▶ Im Vergleich zum Berufskader, zu den Zivilbediensteten und den Milizangehörigen ergibt sich hinsichtlich der **Balance zwischen Dienst und Privatleben** bei den Personen im GWD/ADMCF Optimierungsbedarf.
- ▶ Drei Viertel der Personen im GWD/ADMCF geben an, dass **die Ausbildungsmethoden ihren Vorstellungen entsprechen**.
- ▶ Gegen Ende des Dienstes bewerten acht von zehn Personen im GWD/ADMCF rückblickend die **Entscheidung, den Präsenzdienst bzw. den Ausbildungsdienst abzuleisten**, als (eher) richtig.

* Rundungsbedingt können sich geringfügige Abweichungen von 100% ergeben.

Wehrwille

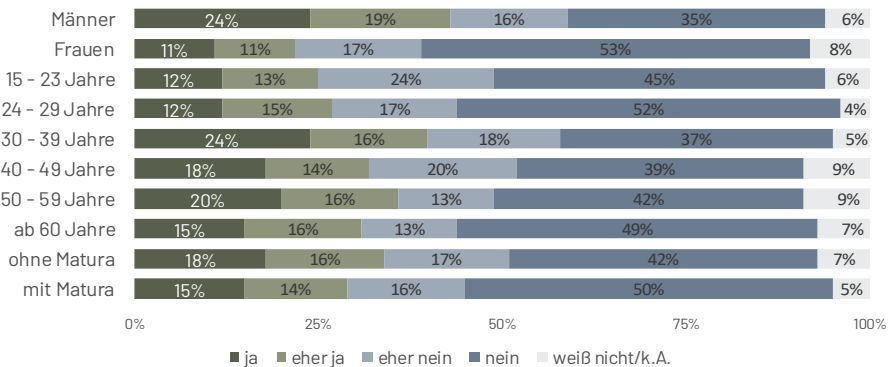
Wie die Befragung zum Sicherheits- und Verteidigungspolitischen Meinungsbild 2025 zeigt, wäre rund ein Drittel (32%) der Befragten **bereit, Österreich im Falle eines militärischen Angriffs mit der Waffe zu verteidigen**. Trotz eines Rückgangs seit 2024 ist der wehrbereite Anteil der Bevölkerung seit 2020 relativ konstant. Männer sind häufiger bereit, Österreich mit der Waffe zu verteidigen als Frauen (Männer 43% und Frauen 22%). Während bei den Jüngeren der Prozentsatz der Wehrwilligen bei rund einem Viertel



■ ja ■ eher ja ■ eher nein ■ nein ■ weiß nicht/k.A.

liegt, steigt er bei den 30 bis 39-Jährigen auf 40% an. Mit zunehmendem Alter sinkt die Bereitschaft, Österreich mit der Waffe zu verteidigen, wieder etwas. Personen ohne Matura (34%) sind vermehrt bereit, das Land mit der Waffe zu verteidigen, als jene mit Matura (29%). Als **Gründe** dafür, **Österreich mit der Waffe zu verteidigen**, werden von 31% Patriotismus angegeben, von jeweils 30% der Schutz vor Bedrohung und Krieg sowie der Schutz der Familie. Das Alter sowie gesundheitliche Gründe (von 19% genannt), die Ablehnung von Krieg (von 18% genannt) und Waffen (von 17% genannt) werden als Gründe dafür angeführt, Österreich nicht mit der Waffe verteidigen zu wollen.

Wären Sie bereit, Österreich im Falle eines militärischen Angriffs mit der Waffe zu verteidigen?

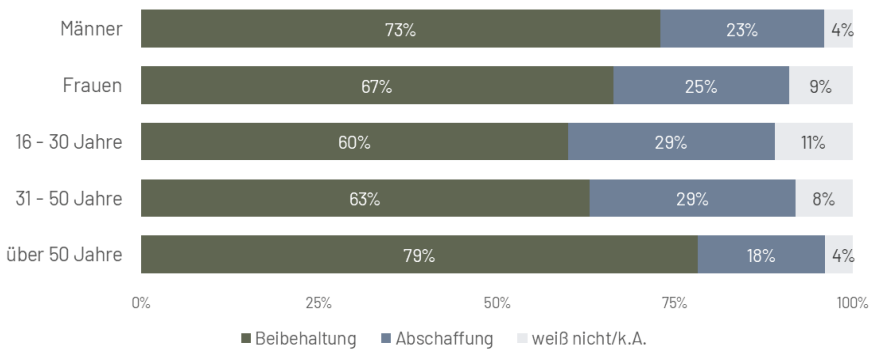


Wehrpflicht

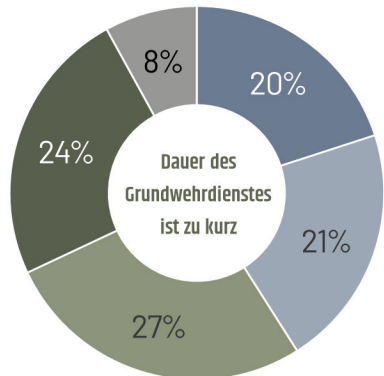
70%

der österreichischen Bevölkerung sprechen sich für die **Beibehaltung der Wehrpflicht** aus. Männer und ältere Menschen befürworten die Wehrpflicht häufiger, wie aus einer repräsentativen Umfrage von Gallup Austria unter 1.000 Personen hervorgeht.

Sind Sie grundsätzlich für die Beibehaltung oder für die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht?



Nach den Ergebnissen des Sicherheits- und Verteidigungspolitischen Meinungsbildes 2025 halten 51% der Befragten den **Grundwehrdienst (GWD) für zu kurz** angesichts der gestiegenen Herausforderungen im In- und Ausland. Mehr als die Hälfte der Männer (55%) und knapp die Hälfte der Frauen (46%) sind dieser Meinung. Mit steigendem Alter nimmt der Anteil derer, die den Grundwehrdienst für zu kurz erachten, zu. 55% der Befragten ohne Matura und 40% der Personen mit Matura beurteilen den Grundwehr-



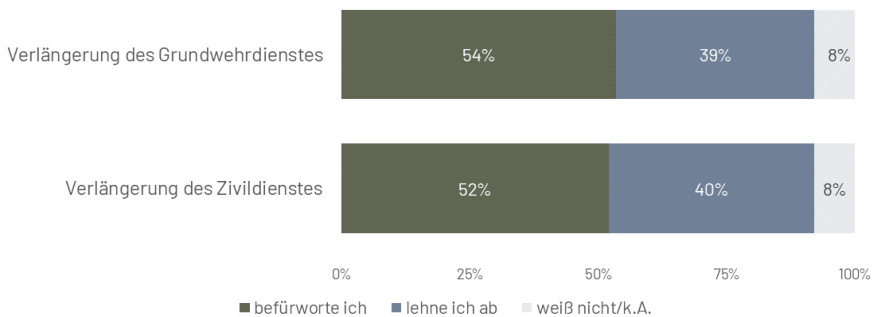
■ stimme gar nicht zu ■ stimme weniger zu ■ stimme eher zu
■ stimme sehr zu ■ weiß nicht/k.A.

dienst als zu kurz. Sehr bzw. eher wichtig für die **umfassende Aufgabenerfüllung des Bundesheeres** ist nach 54% der Österreicherinnen und Österreicher die **Miliz**. Männer und ältere Personen teilen vermehrt diese Ansicht.

Wehrdienstmodell „Österreich PLUS“

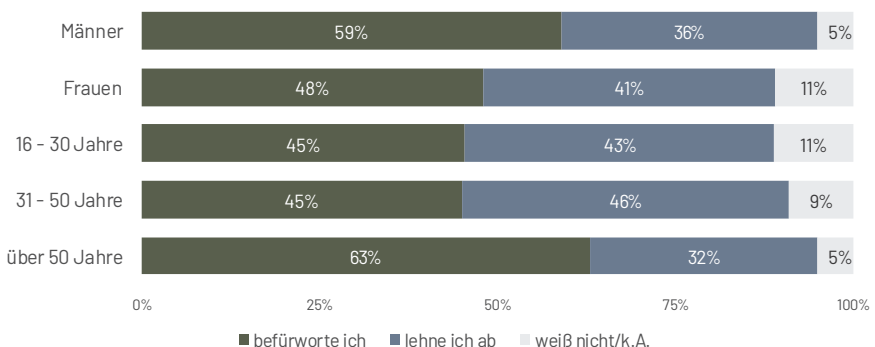
Vor dem Hintergrund großer sicherheitspolitischer Herausforderungen und demografischer Veränderungen empfiehlt die „Kommission zur Erarbeitung von Voraussetzungen und Rahmenbedingungen künftiger Wehrdienstmodelle und deren Auswirkungen auf den Wehrersatzdienst“ („Wehrdienstkommission“) das **Modell „Österreich PLUS“**, um die Verteidigungsfähigkeit Österreichs sicherzustellen. Laut Gallup Umfrage stimmen 54% der Befragten **einer Verlängerung des Grundwehrdienstes** von derzeit sechs auf acht Monate plus insgesamt zwei Monate verpflichtende Milizübungen in den Folgejahren, wie es das Modell „Österreich PLUS“ vorsieht, zu. 52% befürworten eine **Verlängerung des Wehrersatzdienstes** von derzeit neun auf zwölf Monate.

Was halten Sie von den folgenden Vorschlägen?



Männer und Personen über 50 Jahre bejahen am häufigsten eine Verlängerung des Grundwehrdienstes ebenso wie eine Verlängerung des Wehrersatzdienstes.

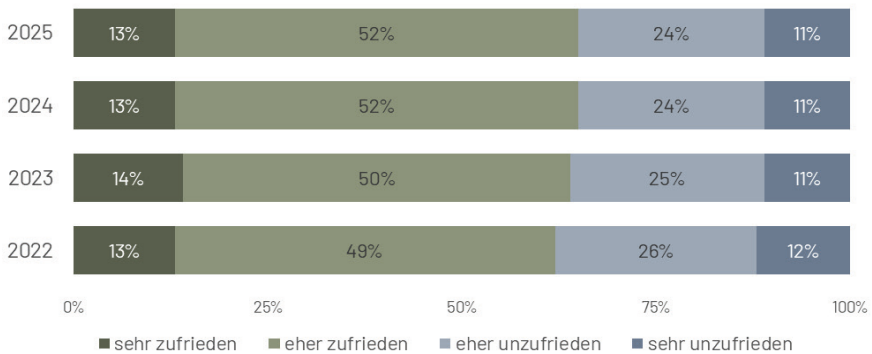
Verlängerung des Grundwehrdienstes



Zufriedenheit mit der Ausbildung

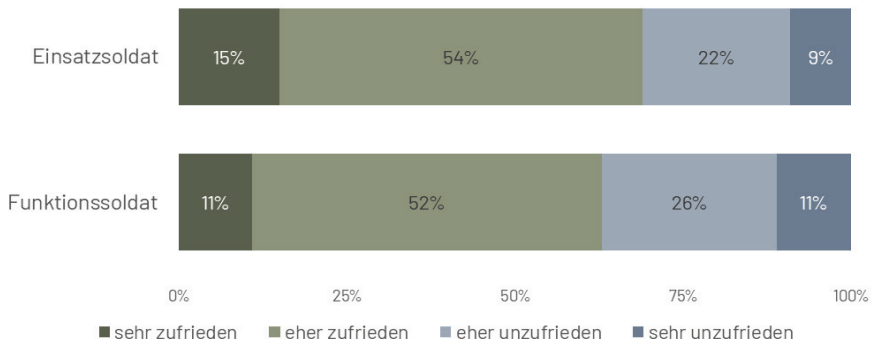
Im Rahmen der Umfragen zur inneren und sozialen Lage werden jährlich u.a. alle Grundwehrdiener sowie Frauen im Ausbildungsdienst für Mannschafts- und Chargenfunktionen zu unterschiedlichen Themenbereichen befragt. 65% der Personen im GWD/ADMCF sind mit ihrer **bisherigen Ausbildung im BMLV/ Bundesheer** sehr und eher zufrieden, 35% sehr und eher unzufrieden. Im Zeitvergleich lässt sich seit 2022 bei den Personen im GWD/ADMCF eine geringfügige Zunahme des Anteils der mit der Ausbildung sehr und eher Zufriedenen um 3 Prozentpunkte verzeichnen.

Zufriedenheit mit der bisherigen Ausbildung



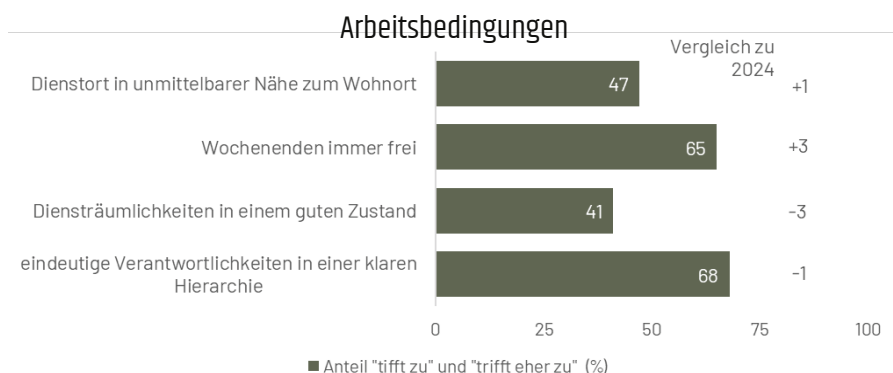
Einsatzsoldaten (z.B. Jäger, Panzergrenadiere, Pioniere, 69%) sind etwas häufiger mit ihrer bisherigen Ausbildung sehr und eher zufrieden als **Funktionssoldaten** (z.B. Wachen, Schreiber, Gehilfen, 63%).

Zufriedenheit mit der bisherigen Ausbildung

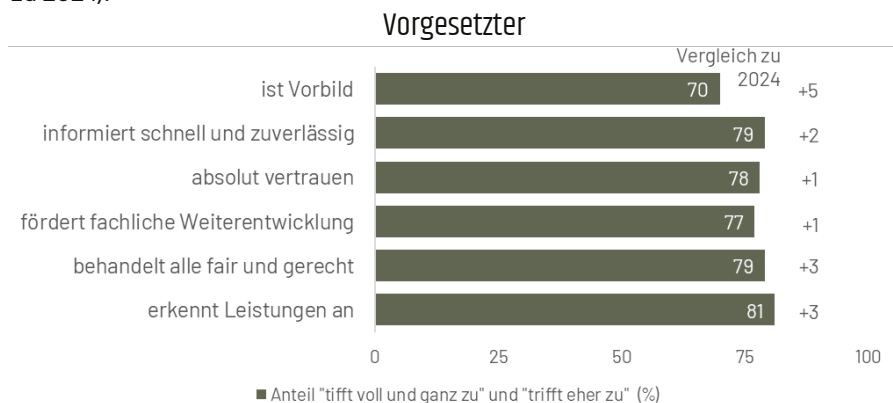


Arbeitsbedingungen und Führung

Der **Dienstort** befindet sich bei knapp der Hälfte der Personen im GWD/ADMCF (47%) **in unmittelbarer Nähe**. Ungefähr zwei Drittel haben **an Wochenenden immer frei** (65%, +3 Prozentpunkte im Vergleich zu 2024). 41% attestieren den **Diensträumlichkeiten einen guten Zustand** (-3 Prozentpunkte im Vergleich zu 2024) und 68% nehmen im Rahmen ihres Dienstes **eindeutige Verantwortlichkeiten in einer klaren Hierarchie** wahr.



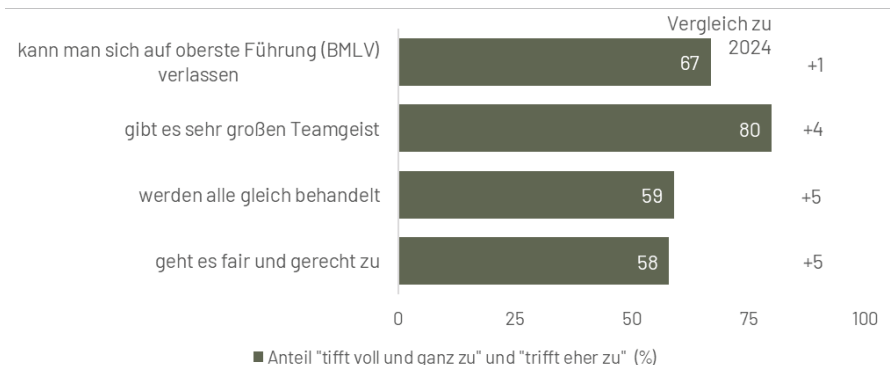
Der Vorgesetzte hat für 70% der Personen im GWD/ADMCF eine **Vorbildfunktion** (+5 Prozentpunkte im Vergleich zu 2024). Nach Ansicht von 79% **informiert er schnell und zuverlässig**. 78% vertrauen ihm absolut. Dass er die **fachliche Weiterentwicklung fördert**, attestieren ihm 77%. 79% sind überzeugt, dass der Vorgesetzte **alle fair und gerecht behandelt** (+3 Prozentpunkte im Vergleich zu 2024), und 81%, dass er **Leistungen anerkennt** (+3 Prozentpunkte im Vergleich zu 2024).



Organisationskultur und soziales Klima

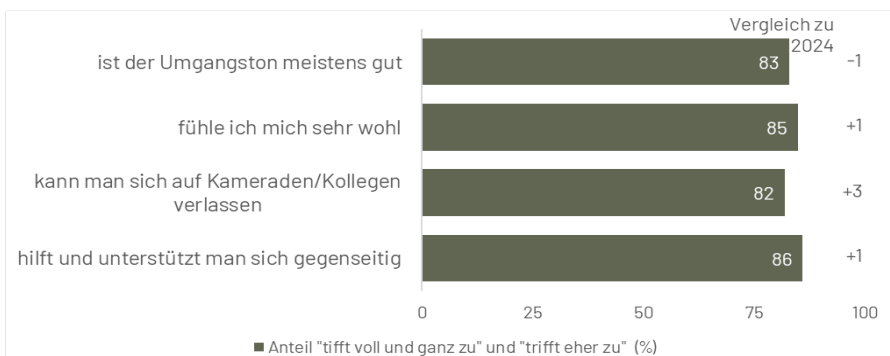
Ungefähr zwei Drittel der Personen im GWD/ADMCF (67%) finden, dass man sich beim Bundesheer **auf die oberste Führung verlassen** kann. Laut 80% herrscht im Bundesheer **insgesamt ein großer Teamgeist** (+4 Prozentpunkte im Vergleich zu 2024). Dass **alle gleich behandelt werden**, geben 59% an (+5 Prozentpunkte im Vergleich zu 2024) und dass es **fair und gerecht zugeht**, 58% (+5 Prozentpunkte im Vergleich zu 2024).

Im BMLV/Bundesheer...



Den **Umgangston** im Organisationselement bezeichnen 83% der Personen im GWD/ADMCF als **meistens gut**. 85% **fühlen sich im Organisationselement sehr wohl**. 82% sind überzeugt, dass man sich **auf Kameraden/Kollegen verlassen** kann (+3 Prozentpunkte im Vergleich zu 2024) und 86%, dass man sich **gegenseitig hilft und unterstützt**.

In meinem Organisationselement...

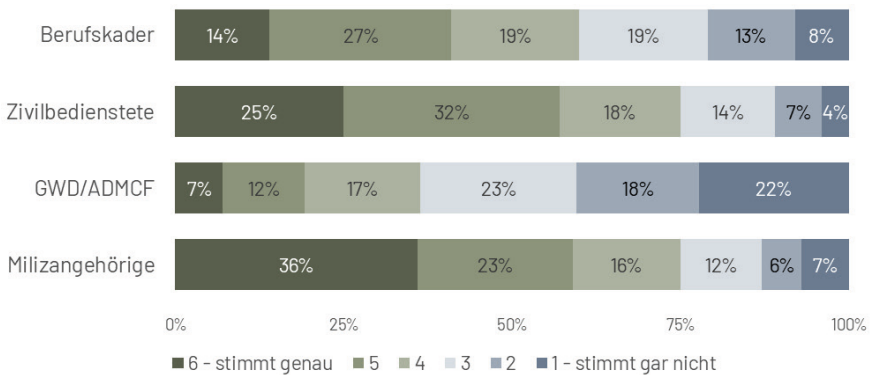


Familie, Freizeit und Beruf

36%

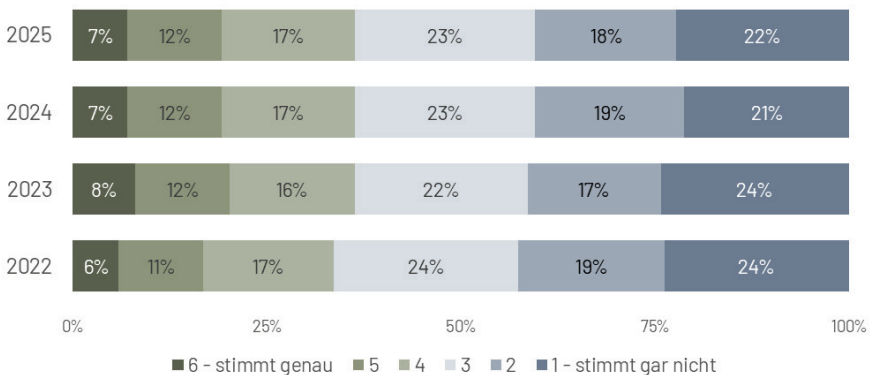
der Grundwehrdiener und der Frauen im Ausbildungsdienst für Mannschafts- und Chargenfunktionen sind mit der **Balance zwischen Dienst und Privatleben** eher zufrieden. Beim Berufskader liegt der Anteil der Zufriedenen bei 60%, bei den Zivilbediensteten und bei Milizangehörigen jeweils bei 75%.

Ich bin zufrieden mit meiner Balance zwischen Dienst und Privatleben.



Etwas weniger als zwei Drittel der Personen im GWD/ADMCF sind relativ konstant seit 2023 mit der Balance von Dienst und Privatleben eher unzufrieden.

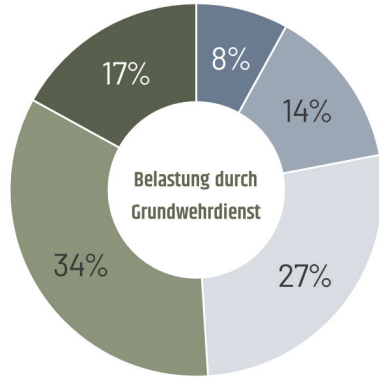
Ich bin zufrieden mit meiner Balance zwischen Dienst und Privatleben.



Arbeitsbelastung

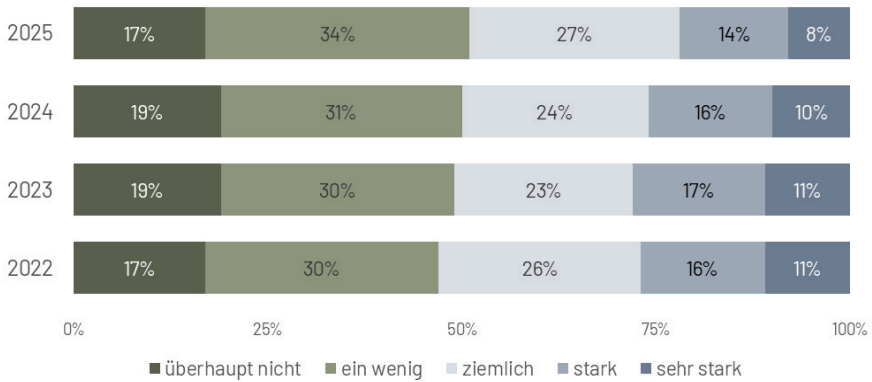
Rund ein Fünftel der Personen im GWD/ADMCF (22%) fühlen sich durch ihre **Tätigkeit als Grundwehrdiener/ Frau im Ausbildungsdienst für Mannschafts- und Chargenfunktionen insgesamt** (sehr) stark belastet. 27% bezeichnen sich als ziemlich, 34% als ein wenig und 17% als überhaupt nicht durch den Dienst belastet.

Im Zeitvergleich ist zu erkennen, dass der Anteil derer, die sich (sehr) stark belastet fühlen, etwas gesunken ist.



■ sehr stark ■ stark ■ ziemlich ■ ein wenig ■ überhaupt nicht

Wie sehr fühlen Sie sich derzeit durch Ihre Tätigkeit als Grundwehrdiener insgesamt belastet?

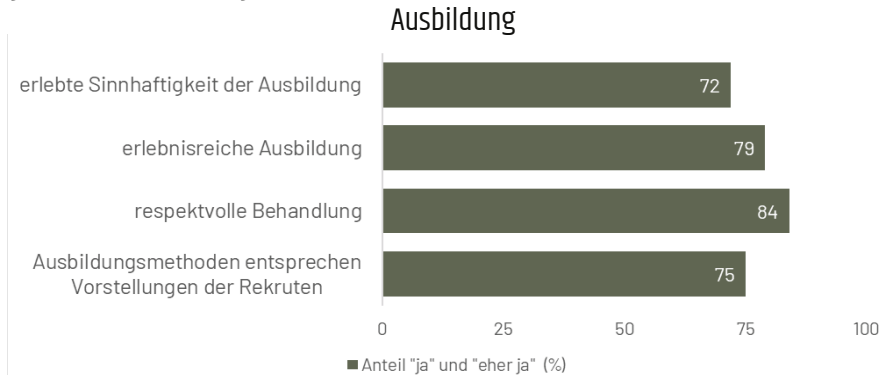


Aus den Analysen zum Sozialen Lagebild 2025 geht hervor, dass seit 2022 **psychische Belastungsreaktionen** bei Personen im GWD/ADMCF vor dem Hintergrund der Vielzahl an Krisen konstant hoch ausgeprägt sind, was auf eine erhöhte Vulnerabilität jüngerer Kohorten schließen lässt (vgl. Soziales Lagebild 2025**).

** Bundesministerium für Landesverteidigung, Abteilung Zielgruppenkommunikation, Referat Strategische Markt- und Meinungsforschung (2025). Soziales Lagebild 2025. Wien.

Attraktivität des Grundwehrdienstes

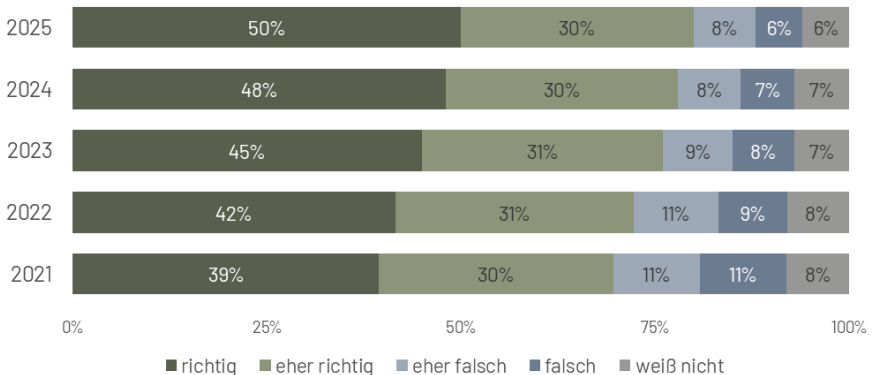
Entsprechend den vorläufigen Analysen zum Führungskräftefeedback GWD 2025 des HPD ist 72% der Personen im GWD/ADMCF **der Sinn der Ausbildung klar**. 79% finden, dass die **Ausbildung erlebnisreich** gestaltet ist. Von **Vorgesetzten und Ranghöheren respektvoll und korrekt behandelt** fühlen sich 84%. Dass die **Ausbildungsmethoden ihren Vorstellungen entsprechen**, geben 75% der Befragten an.



80%

der Personen im GWD/ADMCF beurteilen gegen Ende des Grundwehr- bzw. Ausbildungsdienstes die **Entscheidung, den Präsenzdienst bzw. Ausbildungsdienst abzuleisten**, als (eher) richtig. Dieser Anteil ist seit 2021 um 11 Prozentpunkte gestiegen.

Rückblickend beurteilt war die Entscheidung, den Präsenzdienst bzw. Ausbildungsdienst abzuleisten...



Methodik

Erhebungen zum Sicherheits- und Verteidigungspolitischen Meinungsbild

Studiendesign: Bundesministerium für Landesverteidigung
Abt. Zielgruppenkommunikation in Kooperation mit
Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der
Bundeswehr (ZMSBw),
Militärakademie an der ETH Zürich/Dozentur Militärsoziologie

Datenerhebung: Market Institut (2022 und 2023)/Ipsos Austria (2024 und 2025)

Zielgruppe: Österreichische Bevölkerung ab 15 Jahren

Befragungsart: Multi-Mode-Ansatz, bestehend aus Computer
Assisted Web Interviews (CAWI) und Computer
Assisted Personal Interviews (CAPI)

Stichproben: 2025: N=1.500/2024: N=1.400/2023: N=1.406/2022: N=1.407

Schwankungsbreite: max. +/- 2,6%

Erhebungen zur inneren und sozialen Lage

Durchführung: Ref. Strategische Markt- und Meinungsforschung
Abt. Zielgruppenkommunikation

Zielgruppe: Ressortbedienstete/Personen in Miliz und im GWD/ADMCF

Befragungsart: Paper-Pencil, CAWI

Stichproben: Berufskader 2025: N=1.081
Zivilbedienstete 2025: N=552
Miliz 2025: N=2.498
Personen im GWD/ADMCF 2025 N=5.132/2024: N=5.520/
2023: N=4.669/2022: N=4.563

Schwankungsbreite: max. +/-1,3 bis max. +/- 4,2% je nach Stichprobengröße

Führungskräftefeedback GWD - Teil 3

Durchführung: Heerespsychologischer Dienst

Zielgruppe: Personen im GWD/ADMCF

Befragungsart: Paper-Pencil

Stichprobe: 2025: N=4.243/2024: N=6.762/2023: N=7.648/
2022: N=7.523/2021: N=5.133

Schwankungsbreite: max. +/-1,1 bis max. +/- 1,5% je nach Stichprobengröße

Gallup Stimmungsbarometer Wehrpflicht

Durchführung: Gallup Austria (2026)

Zielgruppe: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Befragungsart: CAWI

Stichprobe: 2026: N = 1.000

Schwankungsbreite: max. +/- 3,2%



IMPRESSUM:

Medieninhaber: Republik Österreich
Bundesministerium für Landesverteidigung
Roßauer Lände 1, 1090 Wien
Herausgeber: Abteilung Zielgruppenkommunikation
Roßauer Lände 1, 1090 Wien
Hersteller und Druck: Heeresdruckzentrum 26-01162
Kelsenstraße 4, 1030 Wien
Foto: BMLV / Hansjörg Raggl